



I-39100 Bolzano - Via Crispi 6  
T +39 0471 946332 - F +39 0471 978444  
www.verdi.bz.it  
consiglio@grueneverdi.bz.it

I-39100 Bozen - Crispi-Str. 6  
T +39 0471 946332 - F +39 0471 978444  
www.gruene.bz.it  
landtag@grueneverdi.bz.it

**An den  
Herrn Präsidenten  
des Südtiroler Landtags**

## Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

### Landesmuseum Schloss Tirol: Wie kann der magere Besuch italienischer Schulklassen aus Südtirol gesteigert werden?

Der Antwort auf eine Anfrage des Kollegen Stocker (728/09) war kürzlich zu entnehmen, dass der Besuch des Landesmuseums Schloss Tirol durch italienische Schulklassen aus unserem Lande auffallend dürftig ist. Er betrug in den vier Jahren 2005–2008 in der Regel nur 20% der deutschen Schulklassen und erreichten 2007 gar nur 11 Klassen gegenüber 124 Klassen der deutschen Sprachgruppe. Damit nicht genug: Besuche von Schulklassen aus Nordtirol liegen kaum unter jenen italienischer Schulklassen aus Südtirol und der Zuspruch aus dem Trentino übertrifft jenen der italienischen Schulklassen aus unserem Lande bei weitem: Er lag 2005 bei 21 (italienische Schulklassen Südtirols: 16), 2007 bei 32 gegen 11, 2007 bei 22 gegen 11 und 2008 bei 23 gegen 8.

Das ist umso bedauerlicher, da das Landesmuseum seit 2003 die Geschichte Tirols, Südtirols und z. T. des Trentino von der Vorgeschichte bis in die jüngste Geschichte umfassend und didaktisch ansprechend aufbereitet, sodass das Schloss ein wichtiges Lern- und Erlebnisfeld von hoher Anregungsfunktion darstellt. Gerade im Hinblick auf die oft beklagten Defizite im Bereich eines kontextorientierten Unterrichts in Landes- und Regionalgeschichte in den Schulen wären verstärkte Besuche und Führungen dringend angeraten. Auch die Ausbildung und Einstellung eigener Führungskräfte wäre überlegenswert.

**Daher richten wir an die Südtiroler Landesregierung folgende Anfrage:**

1. Wie erklärt sich die Landesregierung, namentlich die Landesräte für Schule und der für Tirol zuständige Landeshauptmann, den schwachen Besuch italienischer Schulklassen aus unserem Lande?
2. Auf welchen Kanälen wird über das Italienische Schulamt und das italienische Pädagogische Institut für einen Besuch geworben?
3. Wie kann für bessere Vermittlung und didaktische Anregung für italienische Schulklassen gesorgt werden?

Bozen, 4. März 2010

Hans Heiss  
Riccardo Dello Sbarba